

Seniorenbeirat Hauzenberg

E-Mail: seniorenbeirat.hauzenberg@web.de
www.seniorenbeirat-hauzenberg.de

2016



„Gestaltung öffentlicher Raum“ Projekt: kostenloses WLAN



Projekt: WLAN

Heimatminister stellt Förderprogramm für 2000 Hot-Spots vor.

Seniorenbeirat stellt Antrag an die Stadt Hauzenberg bei dem Förderprogramm des Freistaates Bayern mitzumachen

● Informationen und Darstellungen finden sie in den beigefügten Anlagen Eine Idee des Seniorenbeirats.

08.02.2016

Seniorenbeirat
Marktplatz
94051 Hauzenberg
März 14, 2016

Datum 8.02.2016

Stadt Hauzenberg
Verwaltung
Alex Höllmüller
Marktplatz
94051 Hauzenberg

Hallo Alex, wie bereits mit dir besprochen.
Antrag einen Hot Spots zu beantragen.

Heimatminister stellt Förderprogramm für 2000 Hot spots vor.

An das Angebot des Freistaates, in allen bayerischen Omen kostenloses WLAN für jedermann anzubieten, hat Bayerns Finanzminister Markus Söder beim Neujahrsempfang der Regener Kreis-CSU im Technologie-Campus Teisnach (Lkr. Regen) erinnert.

Mit einem 10-Millionen Euro-Programm will Söder bald schon Hot-Spots in 2000 bayerischen Dörfern, Märkten und Städten eingerichtet sehen.

Söder sprach als Ehrengast des CSU-Kreisverbandes bei dessen Neujahrsempfang am Samstag vor 270 Gästen unter anderem über die digitale Strategie der Landesregierung.

Er sehe die Versorgung mit schnellem Internet auf dem Land als „genauso wichtig wie den Straßenbau“ an, sagte der Heimatminister, der nach eigenem Bekunden zunächst geschmunzelt habe, als ihm Ministerpräsident Horst Seehofer dieses ungewöhnliche Zusatzamt übertragen habe, dann aber „regelrecht elektrisiert“ davon worden sei. Nachdem der Zukunftsamt der Staatsregierung vor.

Ich stelle hiermit als Seniorenbeirat einen Antrag einen Hot Spots zu beantragen.
Bitte bestätigen Sie, dass Sie sich meiner Anfrage annehmen werden. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Seniorenbeirat Franz Sommer

Anlage: Hot Spots und Freies W-LAN Vilshofen

Angebot des Freistaates.
kostenloses WLAN für jedermann anzubieten.

Quelle: PNP

Samstag, 5. März 2016

Freies WLAN am Stadtplatz

Vilshofen. Wer zu den ersten gehören will, muss warten können. Was paradox erscheint, trifft auf den Service „Kostenloses WLAN am Stadtplatz“ zu. Vilshofen gehört zu den ersten Städten in Bayern, denen der Freistaat einen kostenlosen Zugang ins Internet ermöglicht. Bis es soweit war, vergingen Monate.

Seit Dienstag funktioniert das Angebot einwandfrei. Wer sein Smartphone oder sein Tablet herausscholt und das Gerät darum „bittet“, eine WLAN-Verbindung zu suchen, findet das „Bayern WLAN“ (zusätzlich auch Vodafone Free WiFi und Vodafone Hotspot). Ohne einen Zugangscode eintippen zu müssen, wird der Nutzer verbunden. Einmalig müssen die Geschäftsbedingungen bestätigt werden – und schon landet man im Internet. Zu verdanken ist dies dem Heimatministerium, weswegen der Nutzer gleich einmal auf die Präsentation des Ministeriums geleitet wird.

Erste Tests haben gezeigt: Der Empfang ist gut, die Leistung ebenso. Dafür sorgen drei sogenannte Access-Points. Zwei befinden sich an der Rathausfassade, der dritte an der Auffahrt zu Bürg. Dieser deckt den Kirchplatz ab und zeigt bis zum Pfarrheim Wirkung.

Bürgermeister Florian Gams freut sich. „Zugegeben, es hat etwas länger gedauert, aber dafür können wir jetzt einen tollen Service bieten.“ Gams erhofft sich dadurch auch eine Belebung des Stadtplatzes, wengleich ihm bewusst ist, dass ein solcher Service in anderen Regionen der Welt selbstverständlich ist. Zudem bieten mehrere Gastronomen am Stadtplatz in ihren Lokalen den Service ohnehin kostenlos an.

Die Stadt hatte ursprünglich erwogen, selbst freies WLAN anbieten zu wollen. Voruntersuchungen hatten gezeigt, dass dies nicht ganz billig sein würde. Als man im Rathaus erfuhr, dass Heimatminister Markus Söder freies WLAN flächendeckend in Bayern ermöglichen will, bewarb sich Vilshofen und zählt nun zu den ersten fünf Pilot-Projekten in Bayern. – hr

Internet auf dem Land: 2000 Hot-Spots geplant

Heimatminister Söder stellt Förderprogramm vor

Von Jörg Klotzek

Teisnach. An das Angebot des Freistaates, in allen bayerischen Orten kostenloses WLAN für jedermann anzubieten, hat Bayerns Finanzminister Markus Söder beim Neujahrsempfang der Regener Kreis-CSU im Technologie-Campus Teisnach (Lkr. Regen) erinnert. Mit einem 10-Millionen-Euro-Programm will Söder bald schon Hot-Spots in 2000 bayerischen Dörfern, Märkten und Städten eingerichtet sehen.

Söder sprach als Ehrengast des CSU-Kreisverbandes bei dessen Neujahrsempfang am Samstag vor 270 Gästen unter anderem über die digitale Strategie der Landesregierung. Er sehe die Versorgung mit schnellem Internet auf dem Land als „genauso wichtig wie den Straßenbau“ an, sagte der Heimatminister, der nach eigenem Bekunden zunächst geschmunzelt habe, als ihm Ministerpräsident Horst Seehofer dieses ungewöhnliche Zusatzamt übertragen habe, dann aber „regelrecht elektrisiert“ davon worden sei. Nachdem der Zukunftsrat der Staatsregierung vor

einiger Zeit „nicht ganz die richtigen Vorschläge“ (Förderung der Ballungsräume) unterbreitet habe, treibe man nun die ländliche Entwicklung mit einer Umschichtung des Finanzausgleiches intensiv voran und erschließe zudem das ganze Land mit schnellem Internet.

Söder registrierte es mit Genugtuung, dass mittlerweile auch der Bund ein zwei Milliarden Euro umfassendes Förderprogramm zur Digitalisierung der Republik aufgelegt habe, erinnerte aber daran, dass der Freistaat 1,5 Milliarden Euro alleine für Bayern ausbebe, um schnellstmöglich alle bayerischen Gemeinden mit schnellem Internet zu versorgen.

Dazu gehören auch Einwahlmöglichkeiten per Smartphone oder Tablet im öffentlichen Raum. Bald schon werden vom neuen Straubinger WLAN-Zentrum aus die Anträge der Gemeinden bearbeitet, die einen oder mehrere solcher Hot-Spots installieren lassen wollen, wie es derzeit an Flughäfen, Bahnhöfen oder vielen Fußgängerzonen der Fall ist. Söder sagte, die bereit gestellten Anlagen würden bereits einen „Jugend-schutz-Filter“ enthalten.



Beim Neujahrsempfang des CSU-Kreisverbandes in Teisnach beantwortete Heimatminister Markus Söder (r.) Fragen aus dem Publikum, die ihm der Kreisvorsitzende, Dr. Stefan Ebner (l.), stellte. – Foto: Birgmann



E-Mail

AW: Freies WLAN für Hauzenberg

Von: "Alexander Höllmüller" <Alexander.Hoellmueller@hauzenberg.de>
An: "Franz Sommer" <fx.sommer@web.de>
Datum: 11.03.2016 09:58:03

Hallo Franz,

wie gesagt, wir stehen auf der Liste der Interessenten.

Ab Juli können die Anträge gestellt werden.

Die Stadt Vilshofen gehörte wie auch andere zu den Pilotprojekten. Diese wurden vom Freistaat gezielt ausgewählt. (Laut telefonischer Auskunft des Antragscenters des Freistaates) J

Sobald wir können machen wir J

VLG

Alex

Sommer [mailto:fx.sommer@web.de]
Gesendet: Freitag, 11. März 2016 08:44
An: edv
Betreff: Freies WLAN für Hauzenberg

Hallo Alex, ich möchte dich nochmals erinnern an das freie WLAN für Hauzenberg

Siehe Pressemitteilung Vilshofen im Anhang

mit freundlichen Grüßen

Franz Sommer
Markusstraße 65, 94051 Hauzenberg
Tel. : 08586 2072
E-Mail: fx.sommer@web.de